



Niederschrift zur Sitzung des Bezirksausschusses 23

Termin: 16.09.2025

Ort: Vereinsheim, Eversbuschstr. 161

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Anwesende: 15 BA-Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Herr Fuckerieder begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. In einer Gedenkminute wird an den verstorbenen Fritz Schneller gedacht, der über 40 Jahre Mitglied im Bezirksausschuss Allach-Untermenzing und Moosach war. Die Beerdigung wird im engsten Familienkreis stattfinden.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt:

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

1.3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Protokolle der Juli- und August-Sitzung werden genehmigt.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

2. Anliegen von Bürger*innen

2.1 Sprechstunde für Bürger*innen

Eine Bürgerin bedankt sich für die Unterstützung des BAs. Die Mülltonnen in der Ernst-Kuhn-Straße werden wieder regelmäßig geleert.

2.2 Post von Bürger*innen an den BA

1. Ergebnisse des Stadtteil-Checks Allach 2025 im Rahmen des Projekts "Auf Herz und Rampen prüfen"
 - Grünphase Ampel Vesalius-/Franz-Nißl-Straße und Abflussprobleme Kanalisation:
Weiterleitung an das MOR und Baureferat
 - Bordsteinabsenkung Georg-Reismüller-Straße / Sankt-Johann-Straße:
Weiterleitung an das Baureferat
 - Rückschnitt der Hecke
Weiterleitung an das Baureferat
 - Offene Türen der Mülltonnenhäuschen
Weiterleitung an AWM
 - Schachtgitter Oertelplatz – Stolperfalle für Rollstuhlnutzende:
Weiterleitung Baureferat
 - Parkende E-Scooter auf Gehwege
Weiterleitung an das MOR
 - Parkende Kfz-auf Gehwegen (Oertelplatz):
Weiterleitung an das MOR und die PI

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

2. Nutzbarkeit der Von-Reuter-Straße für LKW
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA teilt die Kritik an der ungeeigneten Verkehrsführung und empfiehlt geeignete Abhilfemaßnahmen.
Das Anliegen wird an das MOR mit der Bitte um Prüfung der beiden Teilstücke in der Von-Reuter-Straße, auch der Bereich der Mittelinsel an der Josef-Führer-Straße und die SWM mit der Bitte um Prüfung der Errichtung von Stahlbügeln / Poller zum Schutz des Stromkastens weitergeleitet.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

Die anwesende Vertreterin der Polizei bestätigt die Aussage des MOR, dieser Bereich wird als nicht problematisch angesehen.

3. Installation einer Ampel in der Unterführung Allacher Straße zum Industriegebiet
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA geht davon aus, dass die Voraussetzung zur Installation einer Ampelanlage nicht vorliegen. Wir empfehlen die Auswirkungen der bisherigen Planungen abzuwarten, um zu gegebener Zeit ggf. notwendige Verbesserungen anzuregen.
Der Bürger soll entsprechend informiert werden.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

4. Verbesserung der Verkehrssicherheit in Zum Schwabenbächl und Mannertstraße
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Die Voraussetzungen für einen Fußgängerüberweg scheinen hier nicht gegeben.
Die geforderte 30er Zone scheint viel zu groß und dadurch als unzulässig.
Auch ein LKW-Fahrverbot erscheint hier nicht zulässig. Verbesserungen am Fußgängerüberweg Gerberau / Mannertstraße können vermutlich nur bei einem OT geprüft werden. Der UA schlägt deshalb einen Ortstermin zusammen mit der Polizei und dem Antragsteller vor, sofern das MOR diesen OT als zielführend einstuft.

Es soll ein Ortstermin zusammen mit dem MOR und der Polizei durchgeführt werden.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

5. Planung des Fuß- und Radwegs um das Seniorenwohnheim an der Franz-Nißl-Straße
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA bittet die Stadt die Vorschläge der Bürgerin zu berücksichtigen und hierzu einen Ortstermin anzusetzen.
Die Empfehlung des UA Planung und Bau lautet:
Das Bürgeranliegen wird an die Verwaltung weitergegeben mit der Bitte um Prüfung.
Möglicherweise ist ein Ortstermin mit der Verwaltung sinnvoll, um den Verlauf des Geh- und Radwegs zu besprechen

Es soll ein Ortstermin mit dem MOR, dem Baureferat, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie dem Bürger durchgeführt werden:
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
6. Verkehrskonzept für das Kirschgelände - Forderung nach realistischer Planung
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA empfiehlt die Weitergabe an das MOR.
Wir weisen darauf hin, dass der BA das Verkehrskonzept für die Kirschgärten damals kritisch geprüft hat. Unsere Änderungsvorschläge wurden leider jedoch im Wesentlichen abgelehnt. Es wurde dahingegen argumentiert, dass der Verkehr durch den Wegfall des Gewerbegebietes entlastet würde.
Das Anliegen wird an das MOR weitergeleitet:
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
7. Abmähen einer Biotop-Fläche in Allach
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA empfiehlt die Prüfung des Vorganges und einen verantwortungsvolleren Umgang mit wertvollen Naturflächen. Derart wertvolle Flächen sollten grundsätzlich abschnittsweise mit ausreichend zeitlichem Versatz gemäht werden.
Das Anliegen wird an das Baureferat-Gartenbau weitergeleitet:
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
8. Errichtung absolutes Halteverbot vor den Anwesen Allacher Straße 255-261
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA erinnert an das Anbringen einer Straßenschraffur. Wir empfehlen die Weitergabe des Berichts an die Polizei und das MOR.
Das Anliegen wird an das MOR und die Polizei weitergeleitet:
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
3. **Berichte und Protokolle aus den Unterausschüssen**
 - 3.1 **Budget**
Der UA hat im Vorfeld getagt.
 - 3.2 **Familie, Bildung, Soziales und Sport**
 1. vom 08.07.25 und am 11.09.25
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

3.3 Kultur

1. vom 13.08.25
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

Die Gedenkveranstaltung zum 9. November wird als eigene Veranstaltung durchgeführt und ein Budget in Höhe bis zu 2000 Euro bewilligt.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

3.4 Planung und Bau

1. vom 12.08.25 und 14.09.25
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

3.5 Umwelt und Verkehr

1. vom 13.09.25
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

4. Berichte und Protokolle der Beauftragten

4.1 Baumschutz

vom 12.09.25
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

5. Anträge

1. Schutz und Unterstützung des neuen Biotops mit Wechselkröten in Allach-Untermenzing
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA weist darauf hin, dass es sich bei der Wasseransammlung um eine verdichtete Fläche durch das Feuerwehrfest 2025 handelt, welche die Wechselkröten zum Laichen nutzen, aber nicht um ein Biotop. Eine Unterschutzstellung scheint hier rechtlich nicht möglich bzw. sinnvoll und empfiehlt deshalb die Ablehnung des Antrages. Es ist zu berücksichtigen, dass das „Biotop“ künstlich angepflanzt wurde und auch regelmäßig künstlich bewässert wird.

Frau Dr. Quinten ergänzt, dass ein Experte des LBVs bestätigt hat, dass es sich bei den Tieren im Gewässer um die Wechselkröte handelt.

Mehrheitlicher Beschluss: Ablehnung

2. Aufstellen von Trinkwasserspendern an den S-Bahnhöfen Allach, Karlsfeld und Untermenzing
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA verweist auf die fehlende Zuständigkeit der LHM und empfiehlt die Ergänzung des begrüßenswerten Antrages. Ebenso wie in unserem BA-Antrag vom 6.12.2023 sollte er auf städtische Flächen erweitert werden. Es sollte dabei nach kostengünstigen Lösungen für einfache Trinkbrunnen auf kommunalem Grund gesucht werden

Der Antragstext wird wie folgt ergänzt: „Zur Erhaltung der Gesundheit der Wartenden und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sollen an den S-Bahnhöfen Allach, Karlsfeld und Untermenzing *und dem näheren Umfeld einfache und kostengünstige* Trinkwasserspender zum Trinken und zum Befüllen von Wasserflaschen aufgestellt werden.“

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

Der Antrag soll an die Gemeinde Karlsfeld zur Kenntnis weitergeleitet werden.

6. Entscheidungen

1. (E) Stadtbezirksbudget: BIKU gGmbH, Mädchen an den Ball! Mädchenfußball im Bezirk 23 Allach-Untermenzing vom 01.01. - 31.12.2026, 7.980,00 Euro, Az.: 0262.0-23-0252
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17318
Die Empfehlung des UA Familie, Bildung, Soziales und Sport lautet:
UA stimmt unter der Maßgabe zu, dass der Veranstalter mit den örtlichen Vereinen TSV Allach 09 Fußball und SVU kooperiert und so eine gewisse Nachhaltigkeit erzielt wird. Es ist dem UA wichtig, mit dem Budget des BA die örtlichen Strukturen zu stärken, die bereits Mädchen-Fußball anbieten und keine Konkurrenzangebote zu fördern. Eine Rücksprache mit den örtlichen Vereinen vor der Bewilligung des Antrags erscheint uns sinnvoll.
Die Empfehlung des UA Budget lautet:
Zustimmung in voller Höhe:
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

Die Vertreterin des Vereins berichtet, dass bereits mit dem TSV Allach eine Kooperation geplant ist.
2. (E) Stadtbezirksbudget: TSV München-Allach Turnen-und Handball e.V., Anschaffung von Trikots im Jugendbereich, 4.300,00 Euro, Az.: 0262.0-23-0253
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17429
Die Empfehlung des UA Familie, Bildung, Soziales und Sport lautet:
Dem Budgetantrag stimmt der UA unter der Maßgabe zu, dass der BA als Sponsor auf den Trikots deutlich erkennbar ist.
Die Empfehlung des UA Budget lautet:
Zustimmung in voller Höhe mit der Maßgabe, dass der BA 23 als Förderer auf den Trikots genannt ist.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
3. (E) Stadtbezirksbudget: Festring Allach e.V., Christkindlmarkt am Oertelplatz vom 18. - 21.12.2025, 9.300,00 Euro, Az.: 0262.0-23-0254
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17708
Die Empfehlung des UA Budget lautet:
Zustimmung in voller Höhe
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

4. (E) Stadtbezirksbudget: Initiative "München in den Wunderjahren", München in den Wunderjahren - Jugend zwischen Protest und Anpassung vom 15.10.2025 - 14.10.2026, 500,00 Euro, Az.: 0262.0-23-0255
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17855
Die Empfehlung des UA Budget lautet:
Zustimmung in voller Höhe mit der Maßgabe, dass Zeitzeugen von Allach und Unter-
menzing in dem Film vorkommen bzw. aufgenommen werden. Der Film soll im Stadt-
bezirk gezeigt werden und für alle Interessierten zugänglich sein.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
5. (E) Stadtbezirksbudget: Initiative "München in den Wunderjahren", München in den Wunderjahren - Jugend zwischen Protest und Anpassung vom 15.10.2026 - 14.10.2027, 500,00 Euro, Az.: 0262.0-23-0256
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17856
Zustimmung in voller Höhe mit der Maßgabe, dass Zeitzeugen von Allach und Unter-
menzing in dem Film vorkommen bzw. aufgenommen werden. Der Film soll im Stadt-
bezirk gezeigt werden und für alle Interessierten zugänglich sein.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

Nachträgliche Information von Frau Kraft:

Die Stadtbibliothek erhält ein Freiemplar beider bezuschusster Filme.

6. (E) Kennzeichnung des Radweges Von-Kahr-Straße in die Bauseweinallee bei der Querung Jestelstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02183 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach vom 16.07.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17237
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA ist mit den Maßnahmen einverstanden
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

7. Anhörungen

1. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.07.25:
Thea-Knorr-Str. 10 - Sanierung, Umbau und Erweiterung der Junkershalle Thea-Knorr-Str. 10 für die Münchner Suppenküche
Die Empfehlung des UA Planung und Bauen lautet:
Gegen das Vorhaben bestehen keine Einwände.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
2. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.07.25:
Pasteurstr. 22 - Erstellen einer temporären, 2-geschossigen Containeranlage, bestehend aus 9 Bürocontainern und 1 Sanitärcontainer.
Die Empfehlung des UA Planung und Bauen lautet:
Gegen das Vorhaben bestehen keine Einwände.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
3. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.07.25:
Dachauer Str. 665 - Errichtung und Betrieb eines Linde Standtanks Argon auf dem MTU Werksgelände
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA erhebt keine Einwände.
Die Empfehlung des UA Planung und Bauen lautet:
Gegen das Vorhaben bestehen keine Einwände
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

4. Schreiben Referat für Klima- und Umweltschutz vom 09.07.25:
Mobilfunk-Suchkreis der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Suchkreis 510333067_Untermenzing_II
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA erhebt keine Einwände.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
5. Schreiben MVG vom 24.07.25:
Maßnahmenübersicht der 4-Jahresplanung
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der Bus 165 soll erfreulicherweise drei neue Haltestellen zur Erschließung der Kirschgärten erhalten, unter der Voraussetzung der Befahrbarkeit des Straßenraums.
Wir empfehlen der MVG frühzeitig dies sicherzustellen, bevor die Straßen neu gebaut werden.
Der Bus X 36 soll auch am Wochenende und in den Abendstunden fahren.
Verstärkerfahrten des Busses 164 sollen eingeführt werden, dass „evtl“ soll gestrichen werden (Bus 2030).
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
6. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 30.07.25:
Dachauer Str. 665 - Geb. 074/075 - Umbauten, Nutzungsänderungen sowie Layoutänderungen innerhalb der Gebäude
Die Empfehlung des UA Planung und Bauen lautet:
Gegen das Vorhaben bestehen keine Einwände.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
7. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 30.07.25:
Dachauer Str. 665 - Geb. 072/073 - Umbauten, Nutzungsänderungen sowie Layoutänderungen innerhalb der Gebäude
Die Empfehlung des UA Planung und Bauen lautet:
Gegen das Vorhaben bestehen keine Einwände.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
8. Schreiben RKU vom 30.07.25:
Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung: Fa. Siemens Mobility GmbH - Antrag auf Genehmigung gem. § 4 BImSchG Errichtung und Betrieb einer Anlage zum Bau von Schienenfahrzeugen + Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns gem. § 8a BImSchG

Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Die 26 Emissionsquellen auf dem Werksgelände betreffen Lösungsmittel, Gerüche, Feinstäube, aber auch diverse Lärmquellen. Der UA erhebt grundsätzliche Bedenken gegen derartige Industrieanlagen in Wohngebieten und befürchtet, dass die gesetzlichen Grenzwerte nicht dem Stand aktueller gesundheitlicher Vorsorge entsprechen. Verschärfend ist festzustellen, dass es keinen rechtskräftigen Bebauungsplan gibt und demnach keine Schallemissionskontingente festgelegt sind. Sehr willkürlich erscheint die schalltechnische Festlegung des Wohngebietes in der Angerlohe als Mischgebiet, mit entsprechend hohen zulässigen Lärmpegeln (S. 14 Schallgutachten). Diese Festlegung widerspricht denen des aktuellen FNP als reines Wohngebiet mit 5 dB geringeren Lärmgrenzwerten. Auch sind die abgebildeten Pläne mindestens 15 Jahre alt. Sie suggerieren dadurch eine geringere als die tatsächliche Bebauung. Im Übrigen erfordert eine fundierte Stellungnahme zu den 1900 Seiten eine deutlich längere Bearbeitungsfrist, weshalb wir eine Fristverlängerung vorschlagen.

Die Empfehlung des UA Planung und Bauen lautet:

Aktuell liegen dem BA-Beschwerden aus der Bürgerschaft über nächtlichen plötzlichen Lärm aus dem Areal des antragsstellenden Betriebs vor. Die Bürgerinnen und Bürger tragen glaubwürdig vor, dass sie und ihre Kinder bereits seit vielen Monaten trotz Beschwerden an das Unternehmen häufig aus dem Schlaf geschreckt werden. Insofern bestehen momentan Zweifel, inwiefern der Betrieb tatsächlich so organisiert ist, dass nachts die Grenzwerte eingehalten werden. Durch die geplante Ausweitung des Betriebs ist eine Zunahme der entsprechenden Belastungen und Beeinträchtigungen des Schlafs in der unmittelbaren Nachbarschaft zu erwarten.

Es erscheint auch fraglich, inwiefern es sachgerecht ist, die Grenzwerte für die Lärmimmissionen von teils (im FNP festgesetztem) reinem Wohngebiet bis zur im Grenzbereich von Industrie- und Wohngebiet maximal zulässigen Schwelle eines Mischgebiets heraufzusetzen. Jedenfalls hat der aktuelle Betrieb offenkundig gesundheits-schädliche Auswirkungen in der Nachbarschaft.

Deshalb ist durch geeignete Auflagen sicherzustellen, dass die Gesundheitsbelange der in der Nachbarschaft wohnenden Menschen ausreichend geschützt werden.

Gleichzeitig ist im Vollzug dafür zu sorgen, dass in ausreichendem Maß kontrolliert wird, ob der Betrieb die Auflagen, insbesondere nachts, einhält.

Frau Kraft reicht eine Stellungnahme ein.

Das Referat soll um Fristverlängerung bis nach der nächsten Sitzung im Oktober gebeten werden. Weiterhin sollen Referatsvertreter zur Beantwortung der Fragen in die Oktober-Sitzung eingeladen werden. Die Bedenken der beiden UAs und die Stellungnahme von Frau Kraft werden dem Referat vorab zugeleitet.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

9. Schreiben Baureferat vom 30.07.25:

Frickhingerweg: Gehwegsanierung

Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:

Der UA hat keine Einwände.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

10. Schreiben Baureferat vom 30.07.25:

Herrmann-Paul-Straße: Gehwegsanierung

Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:

Der UA hat keine Einwände.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

11. Schreiben Referat für Bildung und Sport vom 06.08.25:

„kitabarometer“ Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München, „ganztagsbarometer“ Elternbefragung zum Bedarf an Ganztagsbetreuung in München

Die Empfehlung des UA Familie, Bildung, Soziales und Sport lautet:

Das Kitabarometer wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Insbesondere die neue SOBON Richtlinie wird positiv bewertet.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

12. Schreiben Direktorium vom 22.08.25:

Verabschiedung des Rahmenkonzeptes "Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München

Die Empfehlung des UA Familie, Bildung, Soziales und Sport lautet:

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Den vorgeschlagenen Änderungen der BA-Satzung wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

Es soll wieder eine Kinder- und Jugendsprechstunde stattfinden. Die Organisation werden Frau Hartdegen und Frau Voß übernehmen.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

13. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 28.08.25:
Perspektive München - Strategie und Management nachhaltiger Stadtentwicklung -
Ergebnisse der Weiterentwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes und nächste Schritte
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA ist erfreut, dass die Hinweise auf Wirtschaft und Inklusion berücksichtigt wurden

Die Empfehlung des UA Planung und Bauen lautet:
Die Weiterentwicklung ist insgesamt zu begrüßen. Neben der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsziele werden nun auch die Belange der Wirtschaft verstärkt in den Blick genommen. Ohne eine florierende Wirtschaft und entsprechende Steuereinnahmen können weder Verkehrsinfrastruktur noch die soziale Infrastruktur, weder Projekte zur Förderung der Nachhaltigkeit und Erreichung von Klimaneutralität, z.B. durch eine „grüne“ Energieversorgung, durch Ausbau von ÖPNV, Radwegen, Grünflächen und Freiräumen, noch die wichtige Förderung sozialer Gerechtigkeit und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums oder kulturelle Einrichtungen und Angebote finanziert werden. Positiv ist auch, dass stärkeres Augenmerk auf den Aspekt der Inklusion gelegt wird.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

14. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.08.25:
Masterplan für den 23. Stadtbezirk (Empfehlung Nr. 20-26 / E 01361 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 23 - Allach-Untermenzing vom 29.06.2023)
Die Empfehlung des UA Planung und Bauen lautet:
Die beabsichtigte Behandlung des Bürgerversammlungsantrags ist enttäuschend. Wir sehen für Allach-Untermenzing wegen des außergewöhnlich raschen relativen Bevölkerungswachstums eine sehr hohe Priorität und sind der Meinung, dass dem Antrag dadurch Rechnung getragen werden muss, dass Allach-Untermenzing als Handlungsraum anerkannt wird.
Hinsichtlich der Mobilität ist zutreffend und zu begrüßen, dass die Forderung aus dem Stadtbezirk nach einem Nahmobilitätskonzept sich in Umsetzung befindet – dieses bezieht sich jedoch primär auf die Mobilität zu Fuß, berücksichtigt die Mobilität mit dem Rad teilweise und die Mobilität über etwas größere Strecken sowie aus dem Bezirk heraus in die Innenstadt und zurück überhaupt nicht. Deshalb wurde bereits darauf hingewiesen, dass das Nahmobilitätskonzept um ein Gesamtmobilitätskonzept für den 23. Stadtbezirk zu ergänzen ist.
Ergänzend bitten wir hinsichtlich des aktuellen Status von Allach-Untermenzing als „Handlungsraum in Untersuchung“ darum mitzuteilen, welche großen Transformationsherausforderungen für den 23. Stadtbezirk die Verwaltung sieht und welche Möglichkeiten genau der Status als „Handlungsraum in Untersuchung“ perspektivisch für den Stadtbezirk eröffnet.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung soll zur BA-Sitzung eingeladen werden:

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

15. Schreiben Sozialreferat vom 28.08.25:
Keine Errichtung von weiteren Unterkünften in Allach (Empfehlung Nr. 20-26 / E 02942 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 23 - Allach-Untermenzing vom 22.07.2025)
Die Empfehlung des UA Familie, Bildung, Soziales und Sport lautet:
Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Den vorgeschlagenen Änderungen der BA-Satzung wird zugestimmt.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
16. Schreiben Referat für Klima- und Umweltschutz vom 28.08.25:
Vollzug der abfall- und der immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen; Abfallentsorgungsanlage der Schernthaler GmbH am Standort Goteboldstraße 100, Antrag auf Erteilung einer immissionsrechtlichen Neugenehmigung nach BImSchG, Errichtung und Betrieb einer Umschlag- und Aufbereitungsanlage sowie eines Zwischenlagers für nicht gefährliche Abfälle
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Wir bitten eine Anbindung an die Autobahn zu prüfen, um die Wohngebiete vom Lieferverkehr zu entlasten. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass es zu keiner Zunahme der Lärmbelastung in den Wohngebieten kommt.

Die Empfehlung des UA Planung und Bauen lautet:
Es gibt bereits jetzt eine hohe Belastung des Paul-Ehrlich-Wegs und der Goteboldstraße durch den LKW-Verkehr, der von den verschiedenen Betrieben verursacht wird. Regelmäßig erreichen den BA entsprechende Anliegen und Beschwerden aus der dort wohnenden Bürgerschaft.
Auch wenn im Antrag die Nähe (Luftlinie) zur A 99 und zum Autobahnkreuz der A 99 mit der A 8 und der Anschlussstelle Lochhausen etc. beschrieben wird, beträgt der Weg von der Anschlussstelle zur Firma laut Google Maps mind. 3,4 km (über Lochhausener Str. und Goteboldstr.) bzw. 4,1 km (über Müllerstadlweg – Paul-Ehrlich-Weg). Tatsächlich nutzen viele LKW-Fahrer erfahrungsgemäß aber auch die Route: Paul-Ehrlich-Weg – Eversbuschstraße – Otto-Warburg-Straße zur Anschlussstelle Ludwigsfeld. Wir fordern darum, eine unmittelbare Anbindung des Betriebs an die A 99 zu prüfen. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass es zu keiner Zunahme der Lärmbelastung in den Wohngebieten kommt.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
17. N - Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauplanung am 04.09.25:
Mangstr. 12 b - Neubau eines Quadrohauses mit offenen Stellplätzen
Die Empfehlung des UA Planung und Bauen lautet:
Gegen das Vorhaben bestehen keine Einwände. Gegen die Baumfällungen bestehen ebenfalls keine Einwände, es wird jedoch Wert auf vollständige Ersatzpflanzungen möglichst durch einheimische, klimawandelresistente Bäume jeweils derselben Wuchsklasse wie die zu fällenden geschützten Bäumen gelegt. Die vorgesehenen Ersatzpflanzungen sind vor diesem Hintergrund kritisch zu prüfen.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung
18. N - Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.09.25:
Dachauer Str. 665 - Teilabbruch von Gebäude 007
Die Empfehlung des UA Planung und Bauen lautet:
Gegen den Teilabbruch bestehen keine Einwände
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

19. N - Schreiben Mobilitätsreferat vom 04.09.25:
Verkehrsrechtliche Anordnung: Haltverbot in der Auenbruggerstraße zwischen Goteboldstraße und Pasinger Heuweg zur Verbesserung der Zuverlässigkeit des Linienbusverkehrs

Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:

Wir bitten zu prüfen, ob die Halteverbotsbereiche minimiert werden können, da der Parkdruck hoch ist und heute bereits in dem Bereich zu schnell gefahren wird.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

20. N - Schreiben Mobilitätsreferat vom 04.09.25:
Verkehrsrechtliche Anordnung: Haltverbot in der Georg-Reismüller-Straße zwischen Franz-Niße-Straße und Höcherstraße zur Verbesserung der Zuverlässigkeit des Linienbusverkehrs

Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:

Wir bitten zu prüfen, ob die Halteverbotsbereiche minimiert werden können, da der Parkdruck hoch ist.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

8. Verschiedenes

1. Oktoberfest 2025 - Reservierung in der Ratsboxe für den BA 23 am 01.10.25
Die Einlasskarten werden an interessierte BA-Mitglieder verteilt.

2. Einladung zur Abendrunde mit dem RKU am 27.10.25
Frau Voß, Herr Freitag und Herr Klotz (Frau Kraft als Vertretung) werden zu dieser Veranstaltung angemeldet.

3. N - Betreuung der BA-Schaukästen
Die Betreuung der Schaukästen übernehmen:

Manzostraße 79 (Schule)	Frau und Herr Lamkewitz
Niethammerstr. / Finsterwalder Straße	Herr Freitag
Pfarrer-Grimm-Straße 1 (Schule)	Frau Attenberger
Oertelplatz an der Säule (S-Bahnhof)	Frau Voß

4. Frau Hartdegen berichtet von dem gelungenen Eröffnungsfest „Menzinga“ am 18.07.25 und bittet um Nachfrage bei dem Künstler, wann die vier fehlenden Bilder fertig gestellt werden.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

5. Frau Voß bittet um Nachfrage im RBS bzgl. der Beantwortung der Fragen und Anliegen des TSV Allach aus der Juni-Sitzung.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

Der Vorsitzende berichtet, dass der BA nicht zur Eröffnung des neuen Gymnasiums in Karlsfeld eingeladen war, er wird aber nachfragen und einen Besichtigungstermin in der Schule fordern.

6. Frau Hardegen berichtet über die Verkehrssituation für Radfahrer in der Vesaliusstraße in Richtung Oertelplatz und erkundigt sich zum Sachstand bzgl. der verkehrsrechtlichen Anordnung zu einem Haltverbot.

Der UA Umwelt und Verkehr soll sich mit dem Thema befassen

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

- 7, Frau Voß bittet den Sachstand zum Car-Sharing im Stadtbezirk nachzufragen. Das MOR hatte eine Information für den Herbst zugesagt.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

9. Umlauf

Folgende Punkte werden aufgerufen: 9.1.2, 9.1.9, 9.1.11, 9.6.3, 9.11.1

9.1 Baureferat

2. Schreiben vom 26.06.25 und Schreiben Evers vom 02.09.25:
Randstein am EVER.S
Der BA wird auch weiterhin Bürgerbeschwerden weiterleiten.

9. Schreiben vom 30.07.25:
Sauberkeit und Toiletten am S-Bahnhof Allach und am Oertelplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07843
Die Antwort ist nicht zufriedenstellend.

11. Schreiben vom 02.09.25:
Besprechung zum Besucherlenkungskonzept Angerlohe und Allacher Lohe
Herr Lamkewitz berichtet von dem Runden Tisch. Der BA soll mitteilen, welche Pfade entfallen können und welche Pfade wichtig sind und hergerichtet werden sollen.
Das weitere Vorgehen soll im UA besprochen werden.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

9.6 Mobilitätsreferat

3. Schreiben vom 30.07.25:
MVG-Rad-System endet am 30.09.25
Der BA hofft, dass der 23. Stadtbezirk im neuen System berücksichtigt wird.

9.11 Sozialreferat

1. Schreiben vom 04.08.25:
Planungen zur Nachnutzung des Altenheims in der Manzostraße
Im Januar/Februar 2026 soll eine Nachfrage zum Sachstand erfolgen.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung

10. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse

Keine Aufrufe

11. Nichtöffentlicher Teil

Der Vorsitzende bittet die BA-Mitglieder um Mithilfe bei dem Auf- und Abbau der eigenen Veranstaltung „Allach-Untermenzing isst bunt“ am Oertelplatz

gez

Pascal Fuckerieder
Vorsitzender des BA 23
Allach-Untermenzing

BA-Geschäftsstelle